



Hermann Theisen /
Helmut Donat (Hrsg.)

Bedrohter Diskurs

Deutsche Stimmen
zum Ukrainekrieg

(= Schriftenreihe Geschichte & Frieden, Bd. 52)

368 S., Hardcover – ISBN 978-3-949116-21-6

Die deutsche Debatte über den Ukrainekrieg ist geprägt von Kriegsbefürwortung und -propaganda, vermehrten Waffenlieferungen, Russenfurcht, Feindbilddenken und Schwertglauben. Ein offener Diskurs, der die unterschiedlichen Auffassungen und gegensätzlichen Argumente gleichberechtigt nebeneinander zur Sprache bringt, findet nicht statt. In den Zeitungen, im Rundfunk und im Fernsehen sind nur selten Standpunkte vertreten, die dem Mainstream widersprechen und die der Haltung großer Bevölkerungskreise eine Stimme geben.

Insgesamt 57 Autorinnen und Autoren verdeutlichen, was sich im bisherigen Diskurs kaum artikulieren ließ. Dazu gehört, dass es in dem Meinungsstreit, von alten wie neuen Kalten Kriegern forciert,

um eine Militarisierung der Gesellschaft geht und dass es, um weiteres Blutvergießen und Elend zu verhindern, darauf ankommt, den Krieg durch Verhandlungen zu beenden, jedweden „Siegfrieden“-Parolen eine Absage zu erteilen und zu einer Politik der Entspannung zurückzukehren, die nicht den Krieg, sondern den Frieden als „Ernstfall“ begreift.

Das im Bremer Donat Verlag erschienene Buch kostet 24.80 €. Aufgrund der Besonderheit des Themas und der Finanzierung der Druck- und Herstellungskosten hatte der Verlag zu einer Subskription bis zum 31. Dezember 2023 eingeladen, die großen Zuspruch erhielt. Bedenken Sie bitte, dass die Auflage begrenzt ist.


Die Autorinnen und Autoren

Franz Alt – Martin Arnold – Detlef Bald – Peter Brandt – Maria Buchwitz – Peter Bürger – Christoph Butterwegge – Jochen Cornelius-Bundschuh – Wolfgang Däubler – Helmut Donat – Eugen Drewermann – Olivier Elmer – Leo Ensel – Ute Finckh-Krämer – Josef Freise – Stephan Gorol – Guido Grünwald – Anna Hielscher – Tessa Hofmann – Margot Käßmann – Jutta Kausch-Henken – Elmar Klink – Johannes Klotz – Günter Knebel – Dietmar Köster – Siegfried Kratzer – Gabriele Krone-Schmalz – Ekkehard Lentz – Markus Meckel – Klaus Moegling – Michael Müller – Karsten Packeiser – Heribert Prantl – Georg Rammer – Clemens Ronnefeldt – Jürgen Rose – Walter Ruffler – Paul Russmann – Hans-Eberhard Scherer – Michael Schmid – Michael von der Schulenburg – Joachim Schuster – Peter Sörgel – Heike Springhart – Otmar Steinbicker – Michael Steiner – Johano Strasser – Hermann Theisen – Bernhard Trautvetter – Günter Verheugen – Hermann Vinke – Kathrin Vogler – Sahra Wagenknecht – Max Weber – Wolfram Wette – Angelika Wilmen – Andreas Zumach

Aus dem Inhalt

H. Theisen: Friedensfähig, nicht kriegstüchtig
P. Brandt: Den Interessen Europas zuwider –
Bemerkungen zu einem Stellvertreterkrieg
F. Alt: Frieden gewinnen – nicht Kriege!
Ch. Butterwegge: Unkonventionelles, Kritisches und Ketzerisches zum Ukrainekrieg
H.-E. Scherer: Wie alles begann – Zur Vorgeschichte des Ukrainekrieges
J. Strasser: Der Boden der Tatsachen und die Kraft der Ideen
T. Hofmann: Krieg oder Frieden?
W. Wette: „Nie wieder Krieg!“ – Hat die alte Parole noch eine Zukunft?
U. Finckh-Krämer: Versöhnung und Diaspora
L. Ensel: Abgedrängt an die Ränder – Mit der falschen „Haltung“ für Deeskalation
M. von der Schulenburg: Die UN-Charta – Herz und Seele der neuen Friedensarchitektur
K. Moegling: Denunziation des Friedensanliegens – Umgang mit Appellen zur Beendigung des Krieges in der Ukraine
S. Wagenknecht: Zurück zur Entspannungspolitik!
M. Buchwitz: Versöhnung im Krieg als christliche Aufgabe
M. Schmid: Hass und Krieg verlernen
W. Däubler: Wie in der guten alten Zeit
J. Schuster: Entspannungspolitik statt perspektivlose Konfrontation
Cl. Ronnefeldt: Was tun – in Zeiten der Krieges?
H. Vinke: Dem Krieg mit Worten begegnen, nicht mit Waffen
D. Köster: Zwischen Eskalation und Diplomatie
P. Sörgel: Gewerkschaften und die Forderung nach Frieden – Ein Weckruf
M. Käßmann: Stoppt das Töten in der Ukraine
G. Grünewald: Kriegsdienstverweigerung, Desertion und Militärdienstentziehung in Russland, Belarus und der Ukraine
J. Cornelius-Bundschuh: Mut zur Versöhnung
W. Däubler: Wie in der guten alten Zeit

Bitte richten Sie Ihre Bestellung an:

Donat  Verlag
Borgfelder Heerstraße 29, 28357 Bremen
Telefon: 0 421-17 33 107
E-Mail: info@donat-verlag.de

D. Bald: Krieg – und die Friedensethik
Gedanken an Dietrich Bonhoeffer
E. Drewermann: Bergpredigt als Zeitenwende
Plädoyer für friedliebende „Engel aus der Hölle“
J. Kausch-Henken: Nie wieder Faschismus! Nie wieder Krieg! Gedanken zum Ukrainekrieg
E. Lentz: Entschieden gegen die Kriegspolitik!
G. Verheugen: Über Friedensverhandlungen und die Debatte in Deutschland
J. Klotz/H. Donat: Mobilisierung und Irreführung der öffentlichen Meinung durch die Medien
J. Rose: Den Frieden gewinnen – nicht den Krieg!
K. Vogler: Eine Ökonomie der Versöhnung
P. Bürger: „Nicht Frieden bringen, sondern Streit“?
A. Wilmen: Waffenstillstand und Frieden
H. Donat: Ukrainekrieg und historische Friedensbewegung
M. Weber: Zum Leitbild des „Gerechten Friedens“
B. Trautvetter: Nur der Frieden ist der Weg
K. Packeiser: Echte und falsche Zeitenwenden
S. Kratzer: Mit Putin auf der Himmelsbank?
W. Ruffler: Volksentscheid statt Kriegsgeschrei
P. Russmann: Krieg, Frieden, Versöhnung
G. Knebel: Gewaltverzicht als Beitrag zu einer Politik der Versöhnung
M. Müller: Krieg und Klima – die doppelte Gefahr der Selbstvernichtung
O. Elmer: Versöhnung als Politik
St. Gorol: Diesseits einer Friedensutopie
M. Arnold: Information und Abwägung
E. Klink: Statt Kriegsrede Entfeindung
A. Zumach: Stellungskrieg und Waffenstillstand
H. Prantl: Friedenstüchtig statt kriegsbereit –
B. Pistorius‘ Haltung falsch und gefährlich
G. Krone-Schmalz: Frieden! – Es ist an der Zeit

Hiermit bestelle ich



Ex. H. Theisen + H. Donat (Hrsg.): Bedrohter
Diskurs – ISBN 978-3-949116-21-6 24.80 €

Bitte liefern Sie an:

Datum:
